

Die Güter des Herrn Grafen: Reportage aus Schloss Bellevue



Rudi Rasant: Ich bedanke mich herzlich, Frau Gräfin, dass Sie **Ihr** Schloss für **unsere** treuen Leserinnen und Leser öffnen.

Die Gräfin: Entschuldigen Sie mich bitte einen Moment.

Nanni, Juppi hört doch mit **euren** Zankereien und **eurem** Lärm auf. Habt ihr **eure** Schubkarre in den Schuppen gestellt? Geht schnell **euer** Zimmer aufräumen!

Wir werden dem Reporter auch **euer** Zimmer zeigen.

So **mein** lieber Herr! Ich stehe nun zu **Ihrer** Verfügung. Nachher werde ich Sie auch zu meinem Bruder, dem Grafen von Schloss Bellevue, führen.

Rudi Rasant: Oh! **Seine** Sammlungen werden **unsere** Leserinnen und Leser sehr interessieren!

Die Gräfin: Das nehme ich an! Sie werden **seine** Büchersammlung sehen, können **seine** antiken Möbel bewundern. Mein Bruder wird Ihnen die Gemälde **unserer** Vorfahren zeigen.

Rudi Rasant: **Unsere** Leserinnen und Leser werden begeistert sein! Das wird **ihr** Interesse wecken. All diese Kostbarkeiten gehören **Ihrem** Bruder, aber was schätzen Sie am meisten?

Die Gräfin: Oh! Ich habe **meine** Rosen.

Kommen Sie! Ich zeige Ihnen **meine** neueste Züchtung. Machen Sie ruhig Fotos von all **meinen** Rosenbeeten. Da kommt mein Bruder, ich werde ihn auf **Ihren** Besuch vorbereiten.



Die Güter des Herrn Grafen: Die Vorfahren



Der Graf: Guten Tag! Heute erlaube ich Ihnen ausnahmsweise Fotos in **unserem** Schloss zu nehmen. **Meine** Schwester hat Ihnen bestimmt gesagt, dass **unsere** Vorfahren aus Frankreich stammen.

Rudi Rasant: Nein, wir haben nicht über **Ihre** Vorfahren gesprochen.



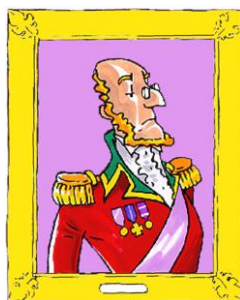
Der Graf: Beginnen wir mit **meinen** oder eher **unseren** Vorfahren Marguerite und Albert. Im siebzehnten Jahrhundert lebten sie am Hof von Ludwig XIV.

Rudi Rasant: Das sind sicherlich **Ihre** berühmten Vorfahren Agathe und Ferdinand, die die Französische Revolution überlebten und der Guillotine entkamen. Ja, genau!



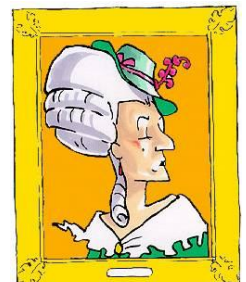
Der Graf: Und hier sind **unsere** Vorfahren, Eugénie und François-Philibert. Sie speisten mehrere Male an der Tafel des Königs.

Rudi Rasant: Der Reporter notiert: Im neunzehnten Jahrhundert war **ihr** Vorfahre François-Philibert mit König Louis-Philippe befreundet.



Der Graf: Schließlich erlebten **unsere** Urgroßeltern Eugénie und Aristide das „goldene Zeitalter“.

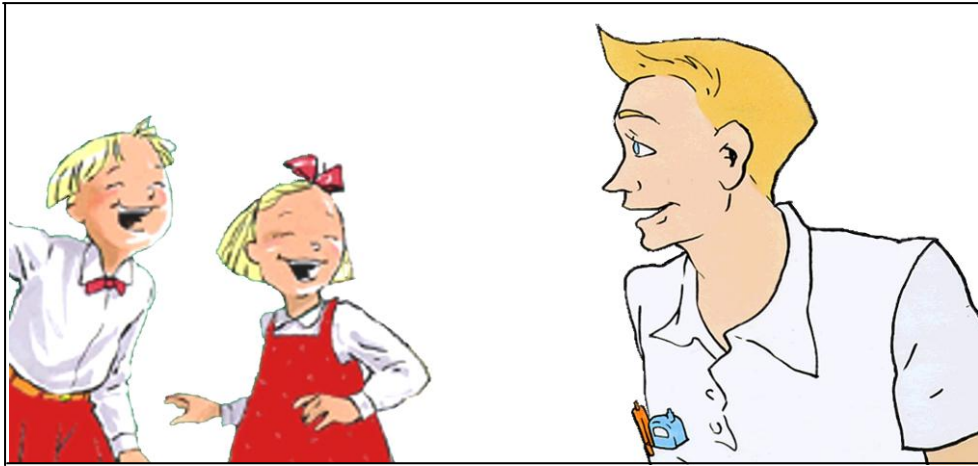
Rudi Rasant: Der Reporter notiert: Um 1900 lebten **ihre** Urgroßeltern. Außerdem notiert er: **Ihre** Parkanlage ist reich an Rosenbeeten und sehr gut unterhalten. Die Restauration **ihrer** Schlosses ist sehr gut gelungen...



Rudi Rasant: Herr Graf, ich bedanke mich für diese interessante Führung.

Der Graf: Auf Wiedersehen, junger Mann!

Die Güter des Herrn Grafen: Begegnung mit Nanni und Juppi



Rudi Rasant: Also du heißt Nanni und **dein** Name ist Juppi?

Nanni und Juppi: Ja! Ist **Ihr** Beruf eigentlich Reporter oder Fotograf?

Rudi Rasant: **Mein** Beruf ist Reporter, aber heute habe ich auch Fotos von all den schönen Sachen in **eurem** Schloss gemacht.

Nanni und Juppi: Und **unsere** Großtante Adelaïde?

Rudi Rasant: Sicher habe ich auch Fotos von **Ihren** schönen Rosenbeeten und von **Ihren** herrlichen Rosen, die **Ihren** Namen tragen. Also, ich werde auch noch von hier ein Foto von **eurem** Schloss machen. Von hier hat man eine schöne Sicht auf das Schloss.

Nanni und Juppi: Sagen Sie Herr Reporter, wird **unser** Foto in **eurer** Zeitung erscheinen?

Rudi Rasant: Der Graf und die Gräfin sind nicht einverstanden, dass **ihre** Neffen in der Zeitschrift abgebildet sind. Also **meine** Lieben ich bin etwas pressiert, **meine** Chefredakteurin erwartet mich.